



**Gemeinsames Amtsblatt des Zweckverbandes zur  
Wasserversorgung der Schlicht-Gruppe und  
des Zweckverbandes zur  
Wasserversorgung der Taufkirchener-Gruppe  
Nr. 1/2018  
Gars-Bahnhof, den 15.06.2018**

**Geschäftsstelle:**

**Bahnhofstraße 11, 83555 Gars-Bahnhof**

**Telefon 08073 – 13 74 / Telefax 08073 – 38 49 71**

[www.schlicht-gruppe.de](http://www.schlicht-gruppe.de)      [info@schlicht-gruppe.de](mailto:info@schlicht-gruppe.de)

**Bürozeiten:**

**Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung**

Inhaltsverzeichnung	Seite
➤ Erreichbarkeit in Notfällen	2
➤ Abschlagszahlung Wassergebühren 2018 – Fälligkeit 30.06.2018	2
➤ Information zur Gartenbewässerung oder Poolbefüllung	2
➤ Doppel- oder Mehrfachlieferungen des Amtsblatts	2
➤ Datenschutz-Grundverordnung	3
➤ Durchgeführte und geplante Investitionen in 2018	3-5
➤ Schlicht-Gruppe – Haushaltssatzung 2018	6
➤ Taufkirchener-Gruppe – Haushaltssatzung 2018	7
➤ Schlicht-Gruppe 15. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung	8
➤ Allgemeine Informationen zu den Wasseruntersuchungsergebnissen	9
➤ Prüfberichte Brunnen Mailham	10-12
➤ Prüfberichte Brunnen Bischof	13-14
➤ Prüfbericht Brunnen Englhausen	15

### Erreichbarkeit in Notfällen

Bitte rufen Sie im Falle einer Störung bei der Wasserversorgung immer zuerst unsere Geschäftsstelle in Gars-Bahnhof – Telefon **08073 – 13 74** an.

Falls Sie außerhalb unserer Bürozeiten (**Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr**) anrufen, werden Sie durch unseren Anrufbeantworter an unseren Bereitschaftsdienst weitergeleitet, wenn Sie die Ziffer 1 auf Ihrem Telefon drücken. **Alternativ können Sie auch folgende Nummer wählen: 0800 – 7 00 00 13 74.** (Hören Sie hierzu auch den Ansagetext unseres Anrufbeantworters). Mit dem Drücken der Ziffer 1 werden Sie mit einem Mitarbeiter der Firma GTB in Tacherting verbunden. Der jeweilige Mitarbeiter der Firma GTB ist mit unserer Anlage bestens vertraut und wird die erforderlichen Maßnahmen einleiten bzw. gegebenenfalls einen unserer Mitarbeiter verständigen.

### Abschlagszahlung Wassergebühren – Termin 30.06.2018

Alle unsere Abnehmer, die nicht am Basis-Lastschriftenverfahren teilnehmen möchten, sondern ihre Wassergebühren mittels Überweisung begleichen, bitten wir, die Abschlagszahlung gemäß Wassergebühren-Bescheid 2017

**(siehe unterste Zeile“ zukünftige Vorauszahlung – fällig am 30. Juni 2018)**

bis zum 30.06.2018 zu überweisen. Eine gesonderte Zahlungsaufforderung wird aus Kostengründen nicht mehr verschickt.

### Informationen zur Gartenbewässerung / Poolbefüllung

Wir werden immer wieder gefragt, ob es für das Bewässern des Gartens oder zur Pool-Befüllung einen Wasser-Sondertarif gibt bzw. welche Möglichkeiten es gibt, dass zumindest für die Gartenbewässerung keine Abwassergebühren zu bezahlen sind.

Für die Gartenbewässerung oder für das Befüllen Ihres Pools gibt es von Seiten des Zweckverbandes keinen Sondertarif. Das Wasser, das über unseren Wasserzähler läuft, wird mit den Verbrauchsgebühren gemäß der gültigen Beitrags- und Gebührensatzung abgerechnet.

Ob die für Sie zuständige Gemeinde die Abwassergebühr für „Gartenwasser“ oder „Pool-Wasser“ reduziert, müssten Sie bitte selbst bei Ihrer Gemeinde erfragen. Bitte melden Sie diesen Verbrauch auch direkt an die Gemeinde und vermerken Sie diesen nicht auf der Wasserzähler-Ablesekarte.

### Doppel- oder Mehrfachlieferungen des Amtsblatts

In der Verwaltung des Zweckverbandes wird immer wieder moniert, wenn für mehrere Objekte, die einem Eigentümer gehören, auch mehrere Amtsblätter an ein und dieselbe Adresse verschickt werden. Auf der anderen Seite haben wir aber auch Eigentümer, die für jedes Ihrer Objekte ein Amtsblatt wünschen. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir ab sofort für jedes Objekt, das bei uns angeschlossen ist, auch ein Amtsblatt verschicken, auch wenn dadurch Mehrfachlieferungen an einen Eigentümer verbunden sind. Die Doppel- und Mehrfachlieferungen sind immer noch günstiger als das Aussortieren einzelner Adressen. Der administrative Aufwand steht in keinem Verhältnis zu den relativ geringeren höheren Portokosten. Danke für Ihr Verständnis.

## Datenschutz-Grundverordnung DSGVO

Die Datenschutz-Grundverordnung ist in aller Munde und bringt viel Verunsicherung mit sich. Auch unsere beiden Verbände sind natürlich von der DSGVO betroffen und es werden hitzige Diskussionen geführt, welche Aspekte der neuen DSGVO für uns besonders relevant sind und welche Maßnahmen umzusetzen sind, damit alles den neuen Regelungen entspricht.

Unsere entsprechende Datenschutzerklärung hierzu haben wir auf unserer Homepage veröffentlicht.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals klarstellen, dass der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten bei uns an erster Stelle stehen. Ihre Daten werden bei uns vertraulich behandelt und Sie können jederzeit bei uns nachfragen, welche persönlichen Daten von Ihnen bei uns gespeichert sind, wobei Sie einen Großteil der gespeicherten Daten bereits aus dem Wassergebühren-Bescheid ersehen können, der Ihnen jedes Jahr im November zugeschickt wird.

Zu den personenbezogenen Daten zählen auch Ihre Telefonnummer und Ihre E-Mail-Adresse. Wir bitten Sie insbesondere beim Ausfüllen der Wasserzähler-Ablesekarten um Bekanntgabe Ihrer Telefonnummer. Dies deshalb, um Sie anrufen zu können, wenn es Sachverhalte zu klären gilt, die das Verhältnis zwischen Ihnen als unserem Anschlussnehmer und uns als Ihrem Wasserversorger betreffen. Wir werden Ihre Telefonnummer, gegebenenfalls auch Ihre E-Mail-Adresse – Ihr Einverständnis voraussetzend – für diese Zwecke auch weiterhin nutzen.

Wir sahen es immer als unsere Pflicht als Dienstleister an, relativ unbürokratisch Sachverhalte zu klären. Die neue Datenschutzverordnung macht das Ganze nicht einfacher. Wir bitten deshalb im Vorfeld um Ihr Verständnis, wenn gewohnte Vorgehensweisen der beiden Verbände im Zusammenhang mit der Umsetzung der Datenschutzverordnung gegebenenfalls verändert werden müssen.

## Durchgeführte und geplante Investitionen in 2018

### Schlicht-Gruppe

#### ➤ Sanierung der Dorfstraße in Kirchdorf

Ein Teil der Dorfstraße in Kirchdorf wurde bereits in 2014 saniert. Selbstverständlich haben wir in dem bereits sanierten Streckenabschnitt auch neue Wasserleitungen verlegt, die Kosten hierfür beliefen sich seinerzeit auf rund 100.000,-- €. Für 2018 und 2019 ist von Seiten der Gemeinde Kirchdorf geplant, die weitere Sanierung der Dorfstraße durchzuführen. Selbstverständlich werden wir auch in diesem Bereich unsere Wasserleitungen erneuern und, wo erforderlich, neue Hausanschlüsse installieren.

Der Zweckverband rechnet hier mit Kosten von knapp 430.000,-- € brutto.

#### ➤ Baugebiet „An der Gärtnerei“ in Kirchdorf

Das Baugebiet in Kirchdorf wurde in 2017 nicht realisiert. Sobald die Erschließung des geplanten Baugebietes in Angriff genommen werden kann, sind wir als zuständiger Wasserversorger für die Verlegung der Wasserleitungen und Versorgung der einzelnen Parzellen mit Wasser verantwortlich. Der seinerzeit geschätzte Kostenrahmen von rund 215.000,-- € dürfte aufgrund der übervollen Auftragsbücher der Baufirmen nicht mehr ausreichend sein.

➤ **Erstellung eines Notverbundes mit der Gemeinde Aschau**

Wir haben Sie im letzten Amtsblatt über den beabsichtigten Notverbund mit der Gemeinde Aschau informiert. Aufgrund der intensiven Vorbereitung von anderen Baumaßnahmen wurde dieser Punkt zeitlich etwas zurückgestellt. Allerdings hat die Verbandsversammlung den einstimmigen Beschluss gefasst, in Detailplanungen einzusteigen und ein Ingenieurbüro mit den weiteren Planungen und Vorbereitungen zu beauftragen. Wir gehen davon aus, dass wir noch in 2018 vom beauftragten Ingenieurbüro erste Planungsvorschläge und Kostenschätzungen erhalten werden.

## **Taufkirchener-Gruppe**

➤ **Sanierung der Leitung im Bereich der Gallenbachstraße und Sportplatz/Hötzlstraße in Taufkirchen**

Diese Sanierungsmaßnahme sollte eigentlich in 2017 durchgeführt werden, hat sich dann aber etwas verzögert. Mittlerweile konnte sie zum Abschluss gebracht werden. Die Gesamtkosten sind zwar noch nicht abgerechnet, werden sich aber auf rund 195.000,--€ für den Zweckverband belaufen. Bei der Durchführung der Baumaßnahme hat sich nicht zuletzt aufgrund eines schweren Rohrbruches an einer anderen Stelle im Bereich von Taufkirchen erneut bestätigt, dass die Leitungssanierung dringend geboten war. Wir gehen deshalb davon aus, dass wir im Bereich der Ortschaft Taufkirchen in den nächsten Jahren weiter investieren müssen.

➤ **Baugebiete in Gars-Bahnhof „Waldrand“ und „Kaming“**

Von Seiten der Gemeinde Gars wurden im Bereich von Gars-Bahnhof zwei neue Baugebiete ausgewiesen. Es wird eine Netto-Baulandfläche von rund 7.500 m<sup>2</sup> geschaffen, aufgeteilt auf elf Bauparzellen. Die neuen Baugebiete werden in 2018 erschlossen. Die Wasserleitungen sind von uns zu planen und zu verlegen. Der größte Teil der Bauparzellen ist bereits verkauft.

Die Kosten für den Zweckverband belaufen sich auf brutto rund 140.000,-- €.

➤ **Erweiterung Baugebiet in Unterreit „Einharting West II“**

Hier verhält es sich wie bei den Baugebieten in Gars-Bahnhof. Für die Planung und Verlegung der Wasserleitungen sind wir zuständig. Auch dieses Baugebiet soll in 2018 realisiert werden. Das Investitionsvolumen liegt grob geschätzt bei rund 60.000,-- €.

➤ **Wasserleitung in Reit, Taufkirchen**

Aufgrund der Verzögerung bei der Bewilligung des staatlichen Zuschusses wird die Straßensanierung erst in diesem Jahr durchgeführt – zumindest geht die Gemeinde Taufkirchen davon aus. Wenn die Sanierung in Angriff genommen wird, werden auch wir eine neue Wasserleitung verlegen. Eine sehr grobe Kostenschätzung beläuft sich auf rund 140.000,-- €.

Bereits als Vorwegmaßnahme hat das technische Personal des Zweckverbandes die Wasserleitung zwischen Reit und Sonham auf eine Länge von knapp 1,2 km neu verlegt. Mit den Tiefbauarbeiten war die Firma Auer in Taufkirchen beauftragt. Unser Personal war hier rund 460 Stunden im Einsatz.

➤ **Erstellung eines Notverbundes mit der Wasserversorgung Kraiburg**

Wir haben Sie im letzten Amtsblatt über die Notwendigkeit von Notverbänden mit leistungsstarken Partnern informiert. Was die Erstellung eines Notverbundes mit der Wasserversorgung Kraiburg angeht, so wurden mittlerweile alle Beschlüsse in den betroffenen Gremien zur Erstellung eines Notverbundes gefasst. Das Investitionsvolumen liegt geschätzt bei netto rund 600.000,-- €. Die Kosten werden nach einem bereits festgelegten Kostenschlüssel auf die Taufkirchener-Gruppe, auf die Wasserversorgung Kraiburg und auf die Gemeinde Taufkirchen aufgeteilt. Wann mit der Erstellung des Notverbundes begonnen werden kann, hängt von der noch durchzuführenden Ausschreibung der Baumaßnahme ab.

## Beide Verbände

### ➤ Sanierung des Hochbehälters in Schachen

Über die dringend notwendige Sanierung des Hochbehälters in Schachen haben wir schon mehrfach berichtet. Der Hochbehälter in Schachen steht zu 60 % im Eigentum der Schlicht-Gruppe und zu 40 % im Eigentum der Taufkirchener-Gruppe. Dieser Hochbehälter ist einer der Dreh- und Angelpunkte unserer Wasserversorgung. Obwohl dieser Behälter noch gar nicht so alt ist, blättert die Beschichtung in den Kammern des Behälters ab.

Die Sanierung wird jetzt definitiv im Zeitraum zwischen Oktober 2018 und Ostern 2019 durchgeführt. Da es sich hier um einen Spiralwandbehälter mit einer relativ großen Flächenausbreitung handelt, sind die Sanierungskosten sehr hoch. Die Brutto-Kosten dürften sich auf rund 330.000,-- € belaufen, wobei diese Kosten entsprechend der Eigentumsverhältnisse auf die Schlicht-Gruppe und auf die Taufkirchener-Gruppe aufgeteilt werden

### ➤ Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für das Gewinnungsgebiet in Mailham

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Schlicht-Gruppe, der Zweckverband zur Wasserversorgung der Taufkirchener-Gruppe und der Wasserbeschaffungsverband Wang betreiben zur Trinkwasserversorgung im Gewinnungsgebiet Mailham mehrere Brunnen. Zur Sicherung der Wasserversorgung ist das Grundwassereinzugsgebiet neu zu ermitteln und darauf aufbauend ein Schutzgebieten vorschlag zu erarbeiten und umzusetzen. Das Ingenieurbüro IGwU wurde mit der Erarbeitung und Ausweisung des Wasserschutzgebietes beauftragt. Bis ein Schutzgebiet letztlich definitiv ausgewiesen werden kann, muss ein sehr zeitintensives Antragsverfahren mit allen möglichen kostenintensiven Maßnahmen durchlaufen werden. Allein die Kosten für die Bohrungen von drei Grundwassermessstellen beliefen sich 2014 bzw. 2016 auf brutto rund 160.000,-- €, wobei die Kosten analog der genehmigten Fördermengen auf die drei Verbände aufgeteilt wurden. Alle Beteiligten hoffen, dass nach jahrelangen Vorarbeiten in 2018 oder spätestens in 2019 im Zusammenwirken mit den betroffenen Grundstückseigentümern ein definitives Wasserschutzgebiet festgesetzt werden kann.

<b>Schlicht-Gruppe - Haushaltssatzung 2018</b>
--

Haushaltssatzung

des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Schlicht Gruppe, Bahnhofstr. 11,

83555 Bahnhof

(Landkreis Mühldorf)

für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund der Verbandssatzung und des Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung:

**§ 1 Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt**

im Erfolgsplan in Erträgen mit	1.163.789,-- €	und
Aufwendungen mit	1.189.032,-- €	und
im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben mit	806.757,-- €	ab.

**§ 2 Kreditaufnahmen für Investitionen sind nicht vorgesehen**

**§ 3 Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.**

**§ 4 (1) Betriebskostenumlage**

Eine Betriebskostenumlage wird nicht erhoben.

**(2) Investitionsumlage**

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

**§ 5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen**

**Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 150.000,-- € festgesetzt.**

**§ 6 Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Ort, Datum

Gars-Bahnhof, den 07.05.2018

Zweckverband zur Wasserversorgung  
der Schlicht-Gruppe  
Verbandsvorsitzender: Lentner Anton

<b>Taufkirchener-Gruppe - Haushaltssatzung 2018</b>
---

Haushaltssatzung

des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Taufkirchener-Gruppe, Bahnhofstr. 11,

83555 Bahnhof

(Landkreis Mühldorf)

für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund der Verbandssatzung und des Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung:

**§ 1 Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt**

im Erfolgsplan in Erträgen mit	512.490,-- €	und
--------------------------------	--------------	-----

Aufwendungen mit	659.792,-- €	und
------------------	--------------	-----

im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben mit	883.302,-- €	ab.
--	--------------	-----

**§ 2 Kreditaufnahmen für Investitionen sind nicht vorgesehen.**

**§ 3 Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.**

**§ 4 (1) Betriebskostenumlage**

Eine Betriebskostenumlage wird nicht erhoben.

**(2) Investitionsumlage**

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

**§ 5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen**

**Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 50.000,-- € festgesetzt.**

**§ 6 Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Ort, Datum

Gars-Bahnhof, den 07.05.2018

Zweckverband zur Wasserversorgung  
der Taufkirchener-Gruppe  
Verbandsvorsitzender: Bichlmaier Jakob

**Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Schlicht-Gruppe erlässt aufgrund des Art. 44 KommZG folgende Satzung.**

Die Verbandsversammlung beschließt die 15. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 29.10.1995 (veröffentlicht in den Bekanntmachungen des Landkreises Mühldorf Nr. 28/1995)

§ 1 Nachfolgender § erhält folgende Fassung:

**§ 3 Räumlicher Wirkungsbereich**

Der räumliche Wirkungskreis umfasst die Gebiete der Mitglieder

<b>Des Marktes Gars am Inn</b>
die Gemarkung Au am Inn ohne die Anwesen Kronberg 1 und 2, Obereinöd 2 und 3, Untereinöd 1, Untermödling 1 und 2, Winterberg 1 – 4
die Gemarkung Gars am Inn
Die Gemarkung Lengmoos mit Ausnahme der Anschließter des Wasserbeschaffungsverbandes Lengmoos
Die Gemarkung Klostergars mit Ausnahme der Anwesen Klosterweg 21, Fl.-Nr. 373/0, Hub 3 Fl.-Nr. 631/0, Hub 4 Fl.-Nr. 629/0
<b>Des Marktes Haag i. OB.</b>
Aus dem Gebiet des Marktes Haag i. OB die Anwesen in der Gemarkung Allmannsau Forchöd, Kogl, Röhrmoos, Wimmer an der Straß, Aicha 8 Fl.-Nr. 900/0
<b>Der Gemeinde Kirchdorf</b>
Die Gemarkung Kirchdorf ohne Sonnenfeld, Hacklthal und Au Aus der Gemarkung Fürholzen die Anwesen Hinteröd, Hinterthann, Höll, Holzwinkl, Loipfiern, Wadmühle
<b>Der Gemeinde Obertaufkirchen</b>
Aus der Gemarkung Oberornau die Ortschaft Oberornau ohne die Anwesen Schönbrunner Straße 1 = 276/2 Oberornau Schönbrunner Straße 2 = 263/1 Oberornau Schönbrunner Straße 4 = 266/0 Oberornau Ferner aus der Gemarkung Oberornau die Anwesen Angermühle, Etz, Gaßlhub, Holzen, Karwies, Oberschwarzenbach, Rabeneck, Stelln Aus der Gemarkung Obertaufkirchen die Anwesen in Annabrunn, Hohenpoint, Holzland, Rundum, Schwarzenbach, Stockenreit, Stockweb, Wiesreit
<b>Der Gemeinde Reichertsheim</b>
Die Gemarkungen Reichertsheim, Dachberg und Kronberg
<b>Der Gemeinde Soyen</b>
Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Schlicht (Gemarkung Schlicht) ohne die Orte Buchenthal, Daim, Hohenburg, Lehen, Urfahrn und ohne das Anwesen Rieden Hs. Nr. 15, Fl.Nr. 45/0. Ferner aus der ehemaligen Gemeinde Allmannsau (Gemarkung Schlicht) die Orte Burreit, Edmühle, Krautthal, Lamplstätt, Mühlthal, Richterstett Vordersberg – ohne Haus-Nr. 1 Fl. Nr. 2687/0

§ 2 Diese Satzung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung in Kraft.

**HINWEIS:**

**Beschlossen in der Verbandsversammlung am 09.04.2018**

## Wasseruntersuchungsergebnisse

Unser Trinkwasser wird in regelmäßigen Abständen von der AGROLAB-Laborgruppe und hier von der Niederlassung dieser Gruppe, dem Labor Dr. Blasy – Dr. Busse - Moosstraße 6 a - 82279 Eching am Ammersee - Telefon: 08143 – 7901 / Telefax: 08143 7214 / eMail: [bbec@agrolab.de](mailto:bbec@agrolab.de) untersucht.

Die Ergebnisse zeigen, dass es sich um ein Wasser vom Typ normal erdalkalisch, überwiegend hydrogencarbonatisch handelt, dessen Gesamthärte dem durch das Waschmittelgesetz festgelegten Härtebereich „hart“ entspricht.

Die Werte für Natrium, Kalium, Chlorid und DOC (gelöster organischer Kohlenstoff, Summenparameter für organische Substanz) liegen im Normalbereich.

Die Untersuchungen ergeben keinen Grund zur Beanstandung. Die mikrobiologischen Befunde sind einwandfrei.

Im Rahmen des Untersuchungsumfanges sind die geltenden Grenzwerte eingehalten.

Teilweise sind die Parameter Basekapazität bis pH 8,2 und der Zinkrieselquotient S2 grenzwertüberschreitend bzw. liegen außerhalb des geforderten Bereiches. Diese Parameter können aber sowohl vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Schlicht-Gruppe als auch vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Taufkirchener-Gruppe nicht beeinflusst werden. Sie sind in keinsten Weise gesundheitsgefährdend und sind lediglich für die korrosionschemische Bewertung von den in der Trinkwasserinstallation eingesetzten üblichen Werkstoffen von Bedeutung.

Anhand der nachstehenden Tabelle ersehen Sie, aus welchen Brunnen das von Ihnen bezogene Wasser gefördert wird.

Versorgte Gebiete in alphabetischer Reihenfolge	Brunnen 2 Mailham	Brunnen 3 Mailham	Brunnen 4 Mailham	Brunnen 2 Bischof	Brunnen 3 Bischof	Brunnen Englhausen
Gars	X	X	X			
Gars-Hampersberg				X	X	
Gars-Kerschbaum				X	X	
Haag	X	X	X			
Kirchdorf	X	X	X			
Oberneukirchen	X	X	X			X
Obertaufkirchen	X	X	X			
Reichertsheim	X	X	X			
Soyen				X	X	
Taufkirchen	X	X	X			X
Unterreit	X	X	X			

### Anmerkung zum Brunnen 4 Mailham

**Für den Brunnen 4 Mailham liegen keine neueren Untersuchungsergebnisse vor. Die Brunnenpumpe ist derzeit ausgebaut, so dass aus diesem Brunnen kein Wasser gefördert wird. Der Einbau einer neuen Pumpe ist für 2018 vorgesehen.**

Brunnen: Brunnen 2, Mailham  
 Prüfungszeitpunkt: September 2017  
 Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
<b>Sensorische Prüfungen</b>						
Färbung (vor Ort)		farblos				DIN EN ISO 7887 (C 1)
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 12
Trübung (vor Ort)		klar				DIN EN ISO 7027 (C 2)
<b>Physikalisch-chemische Parameter</b>						
Temperatur (Labor)	°C	13,2	0			DIN 38404-4 (C 4)
Temperatur (vor Ort)	°C	10,4				DIN 38404-4 (C 4)
Leitfähigkeit bei 25 °C (vor Ort)	µS/cm	697	1	2790		EN 27888
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	630	1	2500		EN 27888
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	703	1	2790		EN 27888
pH-Wert (Labor)		7,52	0	6-5 - 9,5		DIN 38404-5 (C 5)
pH-Wert (vor Ort)		7,62	0	6-5 - 9,5		DIN 38404-5 (C 5)
<b>Kationen</b>						
Calcium (Ca)	mg/l	96,1	0,5		>20 12)	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium (Mg)	mg/l	32,2	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium (Na)	mg/l	9,1	0,5	200		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium (K)	mg/l	1,8	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
<b>Anionen</b>						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,37	0,05		>1 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Chlorid (Cl)	mg/l	20,2	1	250		DIN ISO 15923-1(D 49)
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	15,6	1	250		DIN ISO 15923-1(D 49)
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	32,8	1	50		DIN ISO 15923-1(D 49)
<b>Summarische Parameter</b>						
DOC	mg/l	<0,5	0,5			DIN EN 1484 (H 3)
<b>Gasförmige Komponenten</b>						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,35	0,01		<0,2 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Sauerstoff (O <sub>2</sub> ) gelöst	mg/l	9,8	0,1		>3 13)	DIN EN 25813 (G 21)
<b>Berechnete Werte</b>						
Gesamthärte	°dH	20,8	0,3			DIN 38409-6 (H 6)
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,72	0,05			DIN 38409-6 (H 6)
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,72	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	17,8	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	596	10			keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,59		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC))		7,29				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,17				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,3				keine Angabe
Sättigungsindex		0,41				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	18	1			keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	40				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO <sub>3</sub> )	mg/l	-32		5		DIN 38404-10-R3 (C 10-R3)
Pufferungsintensität	mmol/l	0,91				keine Angabe
Kationenquotient		0,06				keine Angabe
Kupferquotient S		39,21			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,22			<0,5 13)	DIN EN 12502
Zinkgerieselquotient S2		1,69			>3/<1 14)	DIN EN 12502

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
- 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
- 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen 3, Mailham  
 Prüfungszeitpunkt: April 2018  
 Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
<b>Sensorische Prüfungen</b>						
Färbung (vor Ort)		farblos				DIN EN ISO 7887 :2012-04 A
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2 : 1971
Trübung (vor Ort)		klar				DIN EN ISO 7027-1:2016-11
<b>Physikalisch-chemische Parameter</b>						
Temperatur bei Titration KB 8,2	°C	14,8	0			DIN 38404-4:1976-12
Temperatur bei Titration KS 4,3	°C	21,9	0			DIN 38404-4:1976-12
Temperatur (Labor)	°C	14,8	0			DIN 38404-4: 1976-12
Temperatur (vor Ort)	°C	10,8				DIN 38404-4: 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	628	1	2500		DIN EN 27888 : 1993-11/ (C8)
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	701	1	2790		DIN EN 27888 : 1993-11/ (C8)
pH-Wert (Labor)		7,48	0	6-5 -9,5		DIN EN ISO 10523 : 2012-04
pH-Wert (vor Ort)		7,44	0	6-5 -9,5		DIN EN ISO 10523 : 2012-04
<b>Kationen</b>						
Calcium (Ca)	mg/l	89,1	0,5		>20 12)	DIN EN ISO 17294-2:2017-01
Magnesium (Mg)	mg/l	31,5	0,5			DIN EN ISO 17294-2:2017-01
Natrium (Na)	mg/l	9,9	0,5	200		DIN EN ISO 17294-2:2017-01
Kalium (K)	mg/l	2	0,5			DIN EN ISO 17294-2:2017-01
<b>Anionen</b>						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,43	0,05		>1 12)	DIN 38409-7:2005-12
Chlorid (Cl)	mg/l	20,2	1	250		DIN ISO 15923-1:2014-07
Sulfat (SO4)	mg/l	16,0	1	250		DIN ISO 15923-1:2014-07
Orthophosphat (o-PO4)	mg/l	<0,05	0,05			DIN ISO 15923-1:2014-07
Nitrat (NO3)	mg/l	31,9	1	50		DIN ISO 15923-1:2014-07
<b>Summarische Parameter</b>						
DOC	mg/l	<0,5	0,5			DIN EN 1484:1997-08
<b>Gasförmige Komponenten</b>						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,49	0,01		<0,2 12)	DIN 38409-7:2005-12
Sauerstoff (O2) gelöst	mg/l	8,6	0,1		>3 13)	DIN EN 25813:1993-01
<b>Berechnete Werte</b>						
Gesamthärte	°dH	19,7	0,3			DIN 38409-6:1986-01
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,52	0,05			DIN 38409-6:1986-01
Härtebereich		hart				WRM G:2013-07
Carbonathärte	°dH	18	0,14			DIN 38409-6:1986-01
pH bei Bewertungstemperatur		7,52		6,5-9,5		DIN 38404-10:2012-12
pH bei Calcitsätt. d. Calcit (pHc tb)		7,28				DIN 38404-10:2012-12
delta-pH		0,24				Berechnung
Delta-pH-Wert: pH(Labor)-pHC		0,2				Berechnung
Sättigungsindex		0,34				DIN 38404-10:2012-12
Freie Kohlensäure (CO2)	mg/l	21				Berechnung
Kohlenstoffdioxid, überschüssig	mg/l	0				Berechnung
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	21				Berechnung
Calcitlösekapazität (CaCO3)	mg/l	-30		5		DIN 38404-10:2012-12
Kationenquotient		0,07				Berechnung
Kupferquotient S		38,55			>1,5 13)	Berechnung nach DIN EN
Lochkorrosionsquotient S1		0,22			<0,5 13)	Berechnung nach DIN EN
Zinkgerieselquotient S2		1,76			>3/<1 14)	Berechnung nach DIN EN

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
- 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
- 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen 4, Mailham  
 Prüfungszeitpunkt: Oktober 2016  
 Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
<b>Sensorische Prüfungen</b>						
Färbung (vor Ort)		farblos				DIN EN ISO 7887 (C 1)
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2
Trübung (vor Ort)		klar				DIN EN ISO 7027 (C 2)
<b>Physikalisch-chemische Parameter</b>						
Temperatur (Labor)	°C	14,0	0			DIN 38404-4 (C 4)
Temperatur (vor Ort)	°C	10,1				DIN 38404-4 (C 4)
Leitfähigkeit bei 25 °C (vor Ort)	µS/cm	680	1	2790		EN 27888
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	590	1	2500		EN 27888
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	660	1	2790		EN 27888
pH-Wert (Labor)			0	6-5 - 9,5		DIN 38404-C5
pH-Wert (vor Ort)		7,36	0	6-5 - 9,5		DIN 38404-5 (C 5)
<b>Kationen</b>						
Calcium (Ca)	mg/l	93,3	0,5		>20 12)	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium (Mg)	mg/l	31,3	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium (Na)	mg/l	9,4	0,5	200		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium (K)	mg/l	1,9	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
<b>Anionen</b>						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,36	0,05		>1 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Chlorid (Cl)	mg/l	20,1	1	250		DIN ISO 15923-1(D 42)
Sulfat (SO4)	mg/l	15,3	1	250		DIN ISO 15923-1(D 42)
Nitrat (NO3)	mg/l	32,5	1	50		DIN ISO 15923-1(D 42)
<b>Summarische Parameter</b>						
DOC	mg/l	0,6	0,5			DIN EN 1484 (H 3)
<b>Gasförmige Komponenten</b>						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,73	0,01		<0,2 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Sauerstoff (O2) gelöst	mg/l	11,5	0,1		>3 13)	DIN EN 25813 (G 21)
<b>Berechnete Werte</b>						
Gesamthärte	°dH	20,3	0,3			keine Angabe
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,62	0,05			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,62	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	17,8	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	592	10			keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,31		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC)		7,23				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,19				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,08				keine Angabe
Sättigungsindex		0,13				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	34	1			keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	43				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO3)	mg/l	-11		5		DIN 38404-10-R3 (C 10-R3)
Pufferungsintensität	mmol/l	1,61				keine Angabe
Kationenquotient		0,06				keine Angabe
Kupferquotient S		40,04			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,22			<0,5 13)	DIN EN 12502
Zinkgerieselquotient S2		1,69			>3/<1 14)	DIN EN 12502

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
- 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
- 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen 2, Bischof  
 Prüfungszeitpunkt: April 2018  
 Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
<b>Sensorische Prüfungen</b>						
Färbung (vor Ort)		farblos				DIN EN ISO 7887:2012-04 A
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2 :1971
Trübung (vor Ort)		klar				DIN EN ISO 7027-1:2016-11
<b>Physikalisch-chemische Parameter</b>						
Temperatur bei Titration KB 8,2	°C	15,7	0			DIN 38404-4:1976-12
Temperatur bei Titration KS 4,3	°C	22,4	0			DIN 38404-4:1976-12
Temperatur (Labor)	°C	15,7	0			DIN 38404-4:1976-12
Temperatur (vor Ort)	°C	11,2				DIN 38404-4:1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	824	1	2500		DIN EN 27888:1993-11/ (C8)
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	920	1	2790		DIN EN 27888:1993-11/ (C8)
pH-Wert (vor Ort)		7,54	0	6,5-9,5		DIN EN ISO 10523:2012-04
pH-Wert (Labor)		7,6	0	6-5 - 9,5		DIN EN ISO 10523:2012-04
<b>Kationen</b>						
Calcium (Ca)	mg/l	88,8	0,5		>20 12)	DIN EN ISO 17294-2:2017-01
Magnesium (Mg)	mg/l	26,3	0,5			DIN EN ISO 17294-2:2017-01
Natrium (Na)	mg/l	68,7	0,5	200		DIN EN ISO 17294-2:2017-01
Kalium (K)	mg/l	4,2	0,5			DIN EN ISO 17294-2:2017-01
<b>Anionen</b>						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,63	0,05		>1 12)	DIN 38409-7:2005-12
Chlorid (Cl)	mg/l	82,8	1	250		DIN ISO 15923-1:2014-07
Sulfat (SO4)	mg/l	17,3	1	250		DIN ISO 15923-1:2014-07
Orthophosphat (o-PO4)	mg/l	<0,05	0,05			DIN ISO 15923-1:2014-07
Nitrat (NO3)	mg/l	28,5	1	50		DIN ISO 15923-1:2014-07
<b>Summarische Parameter</b>						
DOC	mg/l	<0,5	0,5			DIN EN 1484:1997-08
<b>Gasförmige Komponenten</b>						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,34	0,01		<0,2 12)	DIN 38409-7:2005-12
Sauerstoff (O2) gelöst	mg/l	8,5	0,1		>3 13)	DIN EN 25813:1993-01
<b>Berechnete Werte</b>						
Gesamthärte	°dH	18,5	0,3			DIN 38409-6:1986-01
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,3	0,05			DIN 38409-6:1986-01
Härtebereich		hart				WRM G: 2013-07
Carbonathärte	°dH	18,5	0,14			DIN 38409-6:1986-01
delta-pH		0,34				Berechnung
pH bei Calcitsätt. d. Calcit (pHc tb)		7,30				DIN 38404-10:2012-12
pH bei Bewertungstemperatur		7,64		6,5-9,5		DIN 38404-10:2012-12
Delta-pH-Wert: pH(Labor)-pHC		0,29				Berechnung
Sättigungsindex		0,46				DIN 38404-10:2012-12
Freie Kohlensäure (CO2)	mg/l	16				Berechnung
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	16				Berechnung
Kohlenstoffdioxid, überschüssig	mg/l	0				Berechnung
Calcitlösekapazität (CaCO3)	mg/l	-38		5		DIN 38404-10:2012-12
Kationenquotient		0,47				Berechnung
Kupferquotient S		36,73			>1,5 13)	Berechnung nach DIN EN
Lochkorrosionsquotient S1		0,48			<0,5 13)	Berechnung nach DIN EN
Zinkgerieselquotient S2		5,87			>3/<1 14)	Berechnung nach DIN EN

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
- 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
- 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen 3, Bischof  
 Prüfungszeitpunkt: April 2018  
 Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
<b>Sensorische Prüfungen</b>						
Färbung (vor Ort)		farblos				DIN EN ISO 7887:2012-04, A
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2 : 1971
Trübung (vor Ort)		klar				DIN EN ISO 7027-1:2016-11
<b>Physikalisch-chemische Parameter</b>						
Temperatur bei Titration KB 8,2	°C	16,5	0			DIN 38404-4:1976-12
Temperatur bei Titration KS 4,3	°C	20,7	0			DIN 38404-4:1976-12
Temperatur (Labor)	°C	16,5	0			DIN 38404-4:1976-12
Temperatur (vor Ort)	°C	11,6				DIN 38404-4:1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	816	1	2500		DIN EN 27888:1993-11/ (C8)
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	911	1	2790		DIN EN 27888:1993-11/ (C8)
pH-Wert (Labor)		7,7	0	6,5 - 9,5		DIN EN ISO 10523:2012-04
pH-Wert (vor Ort)		7,85	0	6,5 - 9,5		DIN EN ISO 10523:2012-04
<b>Kationen</b>						
Calcium (Ca)	mg/l	86,8	0,5		>20 12)	DIN EN ISO 17294-2:2017-01
Magnesium (Mg)	mg/l	24,8	0,5			DIN EN ISO 17294-2:2017-01
Natrium (Na)	mg/l	67,6	0,5	200		DIN EN ISO 17294-2:2017-01
Kalium (K)	mg/l	4,9	0,5			DIN EN ISO 17294-2:2017-01
<b>Anionen</b>						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,53	0,05		>1 12)	DIN 38409-7:2005-12
Chlorid (Cl)	mg/l	83,7	1	250		DIN ISO 15923-1:2014-07
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	21	1	250		DIN ISO 15923-1:2014-07
Orthophosphat (o-PO <sub>4</sub> )	mg/l	0,2	0,05			DIN ISO 15923-1:2014-07
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	28,9	1	50		DIN ISO 15923-1:2014-07
<b>Summarische Parameter</b>						
DOC	mg/l	<0,5	0,5			DIN EN 1484:1997-08
<b>Gasförmige Komponenten</b>						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,2	0,01		<0,2 12)	DIN 38409-7 :2005-12
Sauerstoff (O <sub>2</sub> ) gelöst	mg/l	8	0,1		>3 13)	DIN EN 25813:1993-01
<b>Berechnete Werte</b>						
Gesamthärte	°dH	17,9	0,3			DIN 38409-6:1986-01
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,19	0,05			DIN 38409-6:1986-01
Härtebereich		hart				WRMG : 2013-07
Carbonathärte	°dH	17,9	0,14			DIN 38409-6:1986-01
pH-Wert bei Calcitsätt. d. Calcit		7,32				DIN 38404-10:2012-12
pH bei Bewertungstemperatur		7,75		6,5 - 9,5		DIN 38404-10:2012-12
delta-pH		0,42				Berechnung
Delta-pH-Wert: pH(Labor)-pHC		0,36				Berechnung
Sättigungsindex		0,55				DIN 38404-10:2012-12
Freie Kohlensäure (CO <sub>2</sub> )	mg/l	12				Berechnung
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	12				Berechnung
Kohlenstoffdioxid, überschüssig	mg/l	0				Berechnung
Calcitlösekapazität (CaCO <sub>3</sub> )	mg/l	-41		5		DIN 38404-10:2012-12
Kationenquotient		0,48				Berechnung
Kupferquotient S		29,84			>1,5 13)	Berechnung nach DIN EN
Lochkorrosionsquotient S1		0,5			<0,5 13)	Berechnung nach DIN EN
Zinkgerieselquotient S2		6			>3/<1 14)	Berechnung nach DIN EN

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
- 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
- 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen Enghausen  
 Prüfungszeitpunkt: September 2017  
 Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
<b>Sensorische Prüfungen</b>						
Färbung (vor Ort)		farblos				DIN EN ISO 7887 (C 1)
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2
Trübung (vor Ort)		klar				DIN EN ISO 7027 (C 2)
<b>Physikalisch-chemische Parameter</b>						
Temperatur (Labor)	°C	15,2	0			DIN 38404-4 (C 4)
Temperatur (vor Ort)	°C	12,3				DIN 38404-4 (C 4)
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	618	1	2500		EN 27888
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	690	1	2790		EN 27888
Leitfähigkeit bei 25 °C (vor Ort)	µS/cm	686	1	2790		EN 27888
pH-Wert (Labor)		7,59	0	6-5 - 9,5		DIN 38404-5 (C 5)
pH-Wert (vor Ort)		7,89	0	6-5 - 9,5		DIN 38404-5 (C 5)
<b>Kationen</b>						
Calcium (Ca)	mg/l	103	0,5		>20 12)	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium (Mg)	mg/l	21,5	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium (Na)	mg/l	12,6	0,5	200		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium (K)	mg/l	2,7	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
<b>Anionen</b>						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,66	0,05		>1 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Chlorid (Cl)	mg/l	33	1	250		DIN ISO 15923-1(D 49)
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	13,3	1	250		DIN ISO 15923-1(D 49)
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	34,4	1	50		DIN ISO 15923-1(D 49)
<b>Summarische Parameter</b>						
DOC	mg/l	<0,5	0,5			DIN EN 1484 (H 3)
<b>Gasförmige Komponenten</b>						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,28	0,01		<0,2 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Sauerstoff (O <sub>2</sub> ) gelöst	mg/l	10,7	0,1		>3 13)	DIN EN 258 13 (G 21)
<b>Berechnete Werte</b>						
Gesamthärte	°dH	19,3	0,3			DIN 38409-6 (H 6)
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,45	0,05			DIN 38409-6 (H 6)
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,45	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	15,8	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	566	10			keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,62		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC))		7,27				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,16				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,35				keine Angabe
Sättigungsindex		0,46				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	14	1			keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	35				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO <sub>3</sub> )	mg/l	-31		5		DIN 38404-10-R3 (C 10-R3)
Pufferungsintensität	mmol/l	0,74				keine Angabe
Kationenquotient		0,09				keine Angabe
Kupferquotient S		41,02			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,31			<0,5 13)	DIN EN 12502
Zinkgerieselquotient S2		2,17			>3/<1 14)	DIN EN 12502

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
- 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
- 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

